



Acer saccharinum 'Born's Gracious'



Höhe	20 m
Breite	14-16m
Krone	rund bis fächerförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau und glatt
Blatt	handförmig, Lappen fast bis zur Mitte geteilt, grün, 10-16 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	grüngelb, wenig auffallend, März
Früchte	geflügelte Nuss, 4-5 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	sowohl nasser als auch trockener Boden, verträgt harten Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	mäßig bis schlecht
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienenährpflanze
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Georg Born, Rosenheim, Deutschland, 1959
Synonyme	Acer saccharinum 'Borns Graciosa'

Großer Baum mit mehr oder weniger hochwachsenden Ästen, die später breit aushängen. Die Blätter sind handförmig gelappt und fast bis zur Mitte des Blatts geteilt. Die Lappen sind 1 bis 2 cm breit und haben einen gesägten bis flach gelappten Rand. Die Sorte wurde bereits 1948 in der Baumschule von Georg Born im bayerischen Rosenheim als Sämling entdeckt, aber erst 1959 zum ersten Mal beschrieben. Der Baum wurde u. a. wegen seiner etwas besseren Winterhärte eingeführt. Ursprünglich wurde er 'Borns Graciosa' genannt, aber dieser Name wurde von der internationalen Registrierungsstelle abgelehnt. Die Hauptwurzeln haben die Neigung, harten Boden nach oben zu drücken. Verträgt feuchten Boden und ist dadurch vielseitig verwendbar, doch wegen möglichem Astbruch durch Wind sollte er vorzugsweise als Parkbaum gepflanzt

werden.